

VWS-Mörtel

Hoch hydrophobierte, mineralische Klebe- und Spachtelmasse zum Verkleben von Mineralwolle- und Polystyrol-Dämmplatten in den ALLFAtherm-Dämmsystemen sowie zum Einbetten von Gittermatte und Eckwinkeln.



Produktbeschreibung

Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> • Normalputzmörtel nach DIN EN 998-1 • Brandverhalten „nichtbrennbar“ bzw. „schwerentflammbar“ entsprechend dem Aufbau des jeweiligen Systems • Witterungsbeständig, wasserabweisend nach DIN V 18550 • Hoch diffusionsfähig • Hohe Druckfestigkeit • Ausgezeichnete Haftung • Leichte Verarbeitung • Klebe- und Armierungsmasse in einem Produkt • Für den Maschineneinsatz geeignet • Lange verarbeitungsoffen • Sehr gutes Standvermögen • Umweltfreundlich
Anwendungsbereich	Außen und innen
Einsatzbereich	In den ALLFAtherm-Dämmsystemen Für die Rissanierung (Schwerarmierung) von Fassadenflächen

Werkstoffbeschreibung

Bindemittel	Zement Kalk Kunstharzdispersionspulver
Dichte	ca. 1,5 kg/dm ³
Wasserdampfdurchlässigkeit (sd-Wert)	≤ 0,1 m nach DIN EN ISO 7783 bei 3 mm Schichtstärke
Wasseraufnahmekoeffizient (w-Wert)	< 0,2 kg/(m ² · h ^{0,5}) nach DIN EN 1062
Schichtstärke	Armierungs-Schichtstärken von 2 - 5 mm. Bei Anwendung als Unterputz in WDVS ist die jeweilige WDVS-Zulassung zu beachten.
Druckfestigkeit	Klasse CS IV nach DIN EN 998-1
Haftzugfestigkeit	≤ 0,08 N/mm ² nach DIN EN 998-1
Diffusionswiderstandszahl	μ < 15 nach DIN EN 998-1
Verbrauch	Verklebung Wulst-/Punkt-Methode: ca. 3 - 4 kg/m ² Maschinelle Wulst-Methode (mäanderförmig): ca. 6 - 7 kg/m ² Vollflächige Verklebung: 4 - 6 kg/m ²

VWS-Mörtel

Armierung

ca. 4,5 - 5,0 kg/m² (ca. 1,5 kg/mm Schichtstärke)

Eckenschutz

ca. 1,0 - 1,5 kg/m

Hinweis zum Verbrauch

Je nach Auftragsverfahren und Untergrund ist der Verbrauch schwankend. Für eine exakte Kalkulation ist es daher ratsam, durch eine Musterfläche den genauen Verbrauchswert zu ermitteln.

Farbton

Lichtgrau

Lagerhaltung

Kühl und trocken auf Holzrosten lagern

Verdünnung

Wasser

Untergründe

Geeignete Untergründe

Alle üblichen mineralischen Untergründe (Putze, Beton, Mauerwerk)

Tragfähige, mineralische und organische Altanstriche

Dämmplatten entsprechend der jeweils gültigen WDVS-Zulassungen

Untergrundbedingungen

Verklebung von Dämmplatten

Der Untergrund muss tragfähig, fett- und frostfrei sein. Grob vorstehende Mörtel- oder Betonteile abschlagen, größere Untergrundunebenheiten mit geeignetem Mörtel ausgleichen. Vorhandenen Putz auf Festigkeit und Hohlstellen, vorhandene Beschichtungen auf Tragfähigkeit prüfen. Nicht tragfähige Putze und Beschichtungen restlos entfernen. Untergründe, falls erforderlich grundieren. Eine Verklebung auf tragfähigen Altanstrichen, Kunstharzputzen, usw. ist möglich, jedoch ist anschließend in der Regel eine Verdübelung erforderlich.

Armierung

Der Untergrund muss sauber, trocken, frostfrei, fest und tragfähig sowie frei von Ausblühungen, Algen, Moos, Pilzbefall, Sinterschichten und Trennmitteln sein. Die Richtlinien der VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 sind zu beachten. Dämmplatten müssen planeben verlegt und im Eckbereich lot- und fluchtrecht ausgebildet sein. Die Armierung erfolgt nach Aushärtung der Dämmplattenverklebung (frühestens nach 3 Tagen bei + 20 °C, 65 % relative Luftfeuchte).

Untergrundvoraussetzungen

Die Ausbildung der Armierung erfolgt nach Aushärtung der Dämmplattenverklebung (frühestens nach 3 Tagen bei + 20 °C, 65 % relative Luftfeuchte) auf sauberen, trockenen, versatzfreien und planebenen Dämmplattenflächen sowie auf lot- und fluchtrecht ausgebildeten Eckbereichen. Bei der Sanierung gerissener Putzfassaden muss der Untergrund sauber, fest, trocken, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten und Trennmitteln sein. Grob vorstehende Mörtel- oder Betonteile abschlagen, größere Untergrundunebenheiten mit geeignetem Mörtel ausgleichen. Vorhandenen Putz auf Festigkeit und Hohlstellen, vorhandene Beschichtungen auf Tragfähigkeit prüfen. Nicht tragfähige Putze und Beschichtungen restlos entfernen. Untergründe, falls erforderlich, grundieren.

Altanstriche (Kellerdeckendämmung)

Altanstriche müssen tragfähig sein. Die Tragfähigkeit ist im Zweifel durch einen Gewebeatreib-Versuch zu überprüfen. Dazu ein Gewebestück (ca. 50 x 50 cm) in den Klebemörtel einbetten, 10 - 20 cm herausstehen lassen und nach ausreichender Trockenzeit (mindestens 7 Tage) abreißen. Löst sich der Klebemörtel großflächig vom Untergrund, ist dieser für die ausschließliche Verklebung der Dämmplatten nicht geeignet. In diesem Fall sind eine ausreichende Anzahl Dübel zu setzen, z. B. Deckendämmschraube DDS-Z, oder der Altanstrich ist zu entfernen. Ggf. ist vor der Verklebung eine Grundierung vorzunehmen.

Verarbeitung

Auftragsverfahren

Spritzen, Kellenauftrag

Spritzdaten

Handelsübliche Durchlaufmischer

Mischpumpen ab 10 l Förderleistung z. B. inotec inoCOMB Picco Business, PFT Ritmo M u. L, PFT G4, M-Tec Putzmaschine m 300 oder mono mix, usw. Weiteres Zubehör: Kompressor, Unterputzspritze, Luftkappe 12 - 16 mm, Rotor/Stator mit halber Leistung.

Beschichtungsaufbau

Grundierung bei Schwerarmierung:

Bei Bedarf eine Grundierung mit Kieselit-Grundierfarbe oder Grundierfarbe WP durchführen.

VWS-Mörtel

Endbeschichtung:

Nach Durchtrocknung der Armierungsschicht erfolgt eine Grundierung im System der nachfolgenden Endputzbeschichtung.

Verarbeitung

Anmischen

Sackinhalt (25 kg) in 5 - 6 Liter sauberem Leitungswasser klumpenfrei ansetzen. Nach 10 - 15 Minuten Reifezeit nochmals durchrühren.

Dämmplattenverklebung

Den Mörtel auf der Plattenrückseite im Randbereich wulstförmig und auf die übrige Fläche punktförmig aufbringen. Bei Verklebung von Mineralwolle-Dämmplatten muss ggf. zur Verbesserung der Anfangshaftung der Mörtel dünn vorgezogen werden. Die Dämmplatten planeben, flucht- und lotrecht im Verbund verlegen. Plattenversprünge dürfen nicht entstehen. Bei EPS-Dämmplatten ggf. durch Schleifen egalisieren. Es ist darauf zu achten, dass keine Mörtelanteile in die Plattenfugen gelangen. Eine Verdübelung darf erst nach Erhärtung des Mörtels erfolgen (ca. 36 Std.). Bereits angesteiftes Material keinesfalls mit Wasser wieder gangbar machen.

Gewebeeinbettung

Mörtel wie oben angegeben ansetzen und mit der Glättkelle füllig in gleichmäßiger Schicht auftragen. Zugeschnittene Gittergewebebahnen 10 cm überlappend (auch um Ecken und Kanten) von oben beginnend einlegen, anbügeln und vollflächig überspachteln. Die Verarbeitung hat nass zu erfolgen. Das Gewebe muss mittig in einer gleichmäßig dicken Armierungsschicht liegen. Vor der vollflächigen Geweeeinbettung zum Schutz der Eckbereiche von Fenstern und Türen, usw. Eckwinkel in Mörtel mittig einbetten und auf Überlappung achten (10 cm). Bei Ecken von Gebäudeöffnungen zusätzlich Gewebe-Eckpfeile oder Sturzeckwinkel verwenden. Zum erhöhten Schlagschutz der Wärmedämmung vor Armierung mit der Gittermatte das Panzergewebe in Mörtel einlegen. Das Panzergewebe darf nicht überlappen, sondern muss auf Stoß verlegt werden. Anschließend mit der Gewebearmierung überarbeiten.

Verarbeitungshinweise

Folgende Richtlinien sind bei der Verarbeitung zu beachten: Die Technischen Merkblätter jedes einzelnen Produkts, die jeweils gültigen bauaufsichtlichen Zulassungen, die aktuelle Broschüre "Verarbeitung von ALLFAtherm-Dämmsystemen", die DIN 55699, das BFS Merkblatt 21 und die darin in Bezug genommenen Regelwerke, die technische Systeminformation: "Kompendium WDVS und Brandschutz" vom Fachverband Wärmedämm-Verbundsysteme.

Nicht unter direkter Sonneneinwirkung, starkem Wind oder auf warmen Untergründen verarbeiten.

Beachten

Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte. Aufgrund des Einsatzes natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten kann der tatsächlich an der einzelnen Lieferung bestimmte Wert geringfügig abweichen, ohne Beeinträchtigung der Produkteignung. Diese Daten beziehen sich auf die Weißware bzw. Standardware. Durch eine Abtönung sind Abweichungen möglich.

Angrenzende Flächen, insbesondere Glas, Keramik und Klinker, sorgfältig abdecken, da das Produkt die Oberfläche angreifen kann.

Praxis-Tipps

Dunkle Farbtöne auf WDVS

Farbtöne mit einem Hellbezugswert ≥ 20 sind auf WDVS uneingeschränkt möglich. Dunklere Farbtöne sind auf Anfrage mit Beschichtungen in spezieller TSR-Rezeptierung möglich. Hinweise zur Farbtonstabilität bei brillanten und intensiven Farbtönen beachten.

Streiflicht

Entstehende Streiflichtsituationen, z. B. durch den nachträglichen Einbau von Leuchten, müssen vor den Arbeiten bekannt sein. Besondere Anforderungen an die Ebenheit und Gleichmäßigkeit der Beschichtung sind vorher zu vereinbaren.

Temperaturgrenze

Zwischen + 5 °C und + 30 °C für alle Luft- und Untergrundverhältnisse während Verarbeitung und Trocknung.

Trockenzeit

Bei + 20 °C Luft- und Untergrundtemperatur und 65 % relativer Luftfeuchte Endhärte nach ca. 4 - 6 Tagen. Je nach Schichtstärke, bei niedrigeren Temperaturen und höherer Luftfeuchte entsprechend länger. Topfzeit beträgt ca. 2 Std. bei + 20 °C.

Reinigung der Werkzeuge

Sofort nach Gebrauch mit Wasser

VWS-Mörtel

Hinweise

Produkt-Code	ZP01
Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge	Dieses mineralische Pulverprodukt reagiert alkalisch. Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenschäden. Kann die Atemwege reizen. Staub oder Nebel nicht einatmen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen. BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.
Deklaration der Inhaltsstoffe	Polyvinylacetat-Dispersion, Zement, Calciumhydroxid, silikatische Füllstoffe, Additive
Sicherheitsdatenblatt beachten	Nähere Angaben: Siehe Sicherheitsdatenblatt
VOC Gehalt (in Gramm pro Liter)	< 1 g/L
Entsorgung	Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Ausgehärtete Materialreste sind als gemischte Bau- und Abbruchabfälle zu entsorgen.

Gebindegrößen

Inhalt		EAN-Code	Artikel-Nr.
25 KG	Papiersack	4002822150129	610517
800 KG	Einweg-Container	4002822012540	803851
1000 KG	Silo/Big-Bag	4002822017163	721942

Mit diesem Merkblatt können nicht alle Anwendungsfälle abgedeckt werden. Deshalb ist daraus keine absolute Verbindlichkeit und Haftung abzuleiten. Der Verarbeiter ist in jedem Fall verpflichtet, den Untergrund fachmännisch zu prüfen und die Produkteignung daraufhin zu beurteilen. Im Zweifelsfall bitte den anwendungstechnischen Beratungsdienst der ALLIGATOR FARBWERKE kontaktieren.